

Tapetenwechsel in der Oberstufe

KULT-CROSSING Bei einem fächerübergreifenden Unterrichtsprojekt gestalteten Schüler einen Klassenraum um

VON HERIBERT RÖSGEN

Innenstadt. Nur die Tafel und die schmucklos gekachelte Nische mit dem Spülbecken neben der Tür erinnern daran, dass der Raum E110 einmal ein Klassenzimmer war. Jetzt ist es der Ruhe- und Rückzugsraum für die Oberstufenschüler des Gymnasiums Kreuzgasse.

Mit dem Leitmotiv „Tapetenwechsel“ haben 21 Schülerinnen und Schüler den zuvor tristen

„Es wird immer schwerer, den Schülern Möglichkeiten zu praktischen Erfahrungen zu geben

Christian DuMont Schütte

Raum in eine kleine Wohlfühloase verwandelt. Sichtlich beeindruckt war Christian DuMont Schütte, Aufsichtsratsvorsitzender des Verlags M. DuMont Schauberg. Er ist geschäftsführender Gesellschafter des gemeinnützigen Unternehmens Kult-Crossing, das Unterrichtsideen für die künstlerische und mediale Bildung entwickelt. „In Zeiten des Zentralabiturs wird es leider immer schwerer, den Schülern Möglichkeiten zu praktischen Erfahrungen zu geben“, bedauerte DuMont Schütte.

Umso mehr Bedeutung habe daher das Pilotprojekt „Tapetenwechsel“ von Kult-Crossing. Es wurde intensiv dokumentiert und bildete auf diese Weise die Basis für eine 50 Seiten starke Material-



Christa Schulte (v.l.) mit Christian DuMont Schütte und Agnes Morguet. Die Schüler sind stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit. Fotos: Rösgen



Praxiserprob

Das gemeinnützige Unternehmen Kult-Crossing bietet die Möglichkeit, Schule, Kultur und Berufswelt ganzheitlich, strukturiert und flächendeckend zu vernetzen.

Den Kern der Konzepte bildet stets die Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern, Kulturschaffenden, Firmen und Institutionen verschiedener Sparten. Alle Angebote sind bereits praxiserprob. Seit 2013 ist Kult-Crossing anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe. (Rös) www.kultcrossing.de

sammlung von Unterrichtsideen rund um das Thema Tapete und Raumgestaltung. Für Schulen, die das Projekt bei sich umsetzen möchten, wird die Sammlung kostenlos zur Verfügung gestellt.

„Das Projekt hat bewiesen, dass 17 fächerübergreifende Unterrichtsideen zum Thema Tapete möglich sind“, erklärte Christa Schulte, Geschäftsführerin von Kult-Crossing und Lehrerin am Gymnasium Kreuzgasse. Die Gestaltung des Raums E110 sei das Ergebnis eines intensiven Prozesses, der die Fächer Kunst, Literatur, Politik und Geschichte einbezieht.

„Ich glaube, es gibt jetzt einige von uns, die nach der Schule Architektur oder Design studieren

oder eine Schreinerlehre anfangen möchten“, sagte Schüler Julius Kahleis. Allein die Dauer und das Ergebnis des Projekts lassen den Vergleich mit einer bloßen Renovierungsaktion, wie sie Schulklassen oder engagierte Eltern bisweilen über ein Wochenende abhalten, nicht zu.

Zusammen mit Innenarchitektin Agnes Morguet entwickelten die Schülerinnen und Schüler zunächst ein Raumkonzept. „Ich habe sie gefragt, warum sie den Raum brauchen und was ihnen besonders wichtig ist“, erklärt Agnes Morguet ihren Ansatz. Auf diese Weise kristallisierte sich das Bedürfnis nach Ruhe, Natur und Entspannung heraus. Sichtbarster Ausdruck dafür ist die fast wand-

füllende Fototapete, die einen üppig wuchernden Wald zeigt. Möbel mit einer klaren Designlinie, die harmonisch aufeinander abgestimmte Farbgebung mit frischen Grün- und sehr hellen Grautönen sowie sinnvolle Details wie mit Filz verkleidete mobile Trennwände, sogenannte Paravents, entwickelten und fertigten die Schüler.

Ermöglicht wurde das aufwändige Projekt durch Sponsoren wie das Gummersbacher Unternehmen A.S. Création Tapetenstiftung, die schwedische Designmöbelfirma Gärsnäs, die Tischlerei Tüpker aus Westerkappel, die das Rohmaterial für die Möbel zur Verfügung stellte, sowie das Kölner Textildesign-Unternehmen Drinhausen Interiors.